

Erneuerung Wasserlieferverträge Lupsingen-Seltisberg

Donnerstag, 16. November 2023, Gemeindeverwaltung Lupsingen

SUTTER INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO AG

Christoph Küntzel



Besprechung vom 16. November 2023

1. Einleitung
2. Methodik Anlagebewertung und Berechnung Lieferpreis
3. Festlegung einzubeziehende Anlagen
4. Diverses
5. Weiteres Vorgehen

Einleitung

Zielsetzung Lieferkosten

- ▶ Transparente und nachvollziehbare Berechnung

Tagesziel 16.11.2023

- ▶ Vorstellen Methodik der Berechnung Lieferkosten
- ▶ Festlegen der einzubeziehenden Anlagen (Basis Variante 2)
- ▶ Festlegen Datenbasis, Grunddaten der Anlagen

Methodik Anlagebewertung

Jährlich anfallende Kosten

- ▶ Kosten für Abschreibung (Werterhalt)
-> *Wiederbeschaffungswerte, techn. Nutzungsdauer*
- ▶ Kapitaldienst/Verzinsung
-> Annahme für langfristigen Zinssatz
- ▶ Unterhalt (Personal, Wartung, etc.)
-> in % des Anlagewerts
- ▶ Betrieb (Stromkosten, Energie etc.)
-> *Effektiv oder eingebunden in Unterhalt*

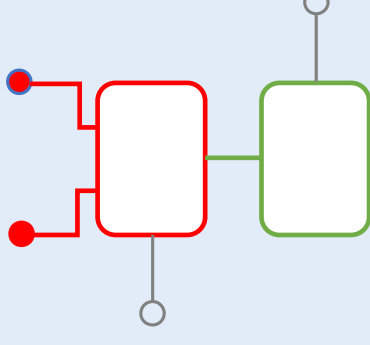
Berechnung Lieferpreis

$$\frac{\text{Jährlich anfallende Kosten}}{\text{Umschlagsmenge pro Jahr}} \rightarrow \text{Lieferpreis in CHF / m}^3$$

- ▶ Jahreskosten je Anlage
- ▶ Umschlagsmenge: Gesamthaft gegliedert nach Versorger/Gemeinden
- ▶ Lieferpreis versteht sich als «Vollkostenrechnung»

Einzubeziehende Anlagen

- ▶ Alle für Trinkwasserlieferung erforderliche Anlagen (Produktion, Förderung, Transport, Speicherung, Steueranlage)
- ▶ Speziell: Bei Transit durch Verteilnetz, nur Hauptverbindung
- ▶ Basis für Festlegung der erforderlichen Anlagen:
 - > Variante 2:
Vollständige Versorgung
von Lupsingen durch Seltisberg



Diverses

Datengrundlagen

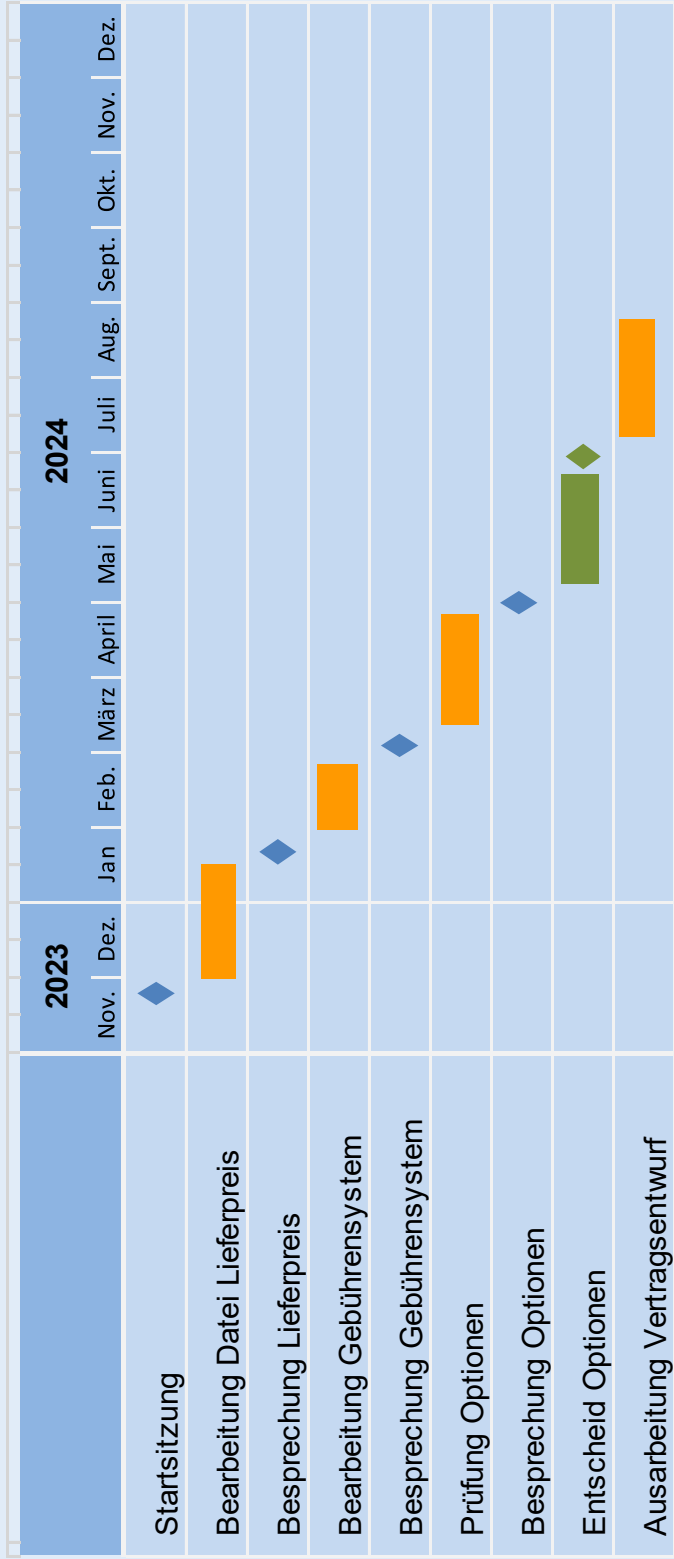
- ▶ Technische Aspekte zu Anlagen
 - > Leitungslängen, Materialien, Pumpenleistungen, Speichervolumen, ev. Baujahr
 - > *Anlagepläne und Übersichtspläne, werden bei Bedarf bei Verwaltungen erfragt*
- ▶ Wiederbeschaffungswerte Anlage
 - > Standardisierte Richtwerte
- ▶ Umschlagsemengen
 - > Statistische Angaben Kanton BL

Weiteres Vorgehen

- ▶ Erstellung Berechnung Lieferpreis, bis Mitte Januar 2024
- ▶ Vorstellen Berechnung (Exeldatei), mit Möglichkeit Anpassung auf Situation Seltisberg-Lupsingen
- ▶ Termin 2. Hälfte Januar 2024

Weiteres Vorgehen

► Möglicher weiterer Verlauf



Erneuerung Wasserlieferverträge Lupsingen-Seltisberg

Donnerstag, 18. Januar 2024, Gemeindeverwaltung Seltisberg

SUTTER INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO AG

Christoph Küntzel

Ergänzt für Verwendung als Protokoll: 18.01.2024



Besprechung vom 18. November 2024

1. Einleitung
2. Anlagebewertung
3. Berechnung Lieferpreis
4. Weiteres Vorgehen

Einleitung

Zielsetzung Lieferkosten

- ▶ Transparente und nachvollziehbare Berechnung

Tagesziel 18.01.2024

- ▶ Vorstellen der Anlagebewertung im Detail
- ▶ Erläuterung zur Berechnung Lieferpreis
- ▶ Erwägungen zur Festlegung Lieferpreis

Einleitung

Ablauf / Vorgehen

- Nach Zusammenfassung „Abschätzung Lieferpreis“

Abschätzung Lieferpreis Seltisberg nach Lupsingen									
Modellversion:	28.08.2020								
Liefergemeinde:	Seltisberg								
Beschrieb:	Erneuerung Lieferverträge Seltisberg-Lupsingen								
Grundlagen									
Zusammenstellung der erforderlichen Primäranlagen mit Jahreskosten (gem. Detailberechnung)									
Wiederbeschaffungswerte		CHF	Jahreskosten						
GWPW Unterbergen		280'000	23'693						
STPW Unterbergen		225'000	18'375						
STPW Auf Berg		4'029'000	74'537						
Transportleitungen		1'650'000	41'500						
Reservoir Galmis		137'750	10'561						
Steueranlage		6'321'750	168'666						(ohne Einkaufspreise)
Einkauf Trinkwassermengen durch VW Seltisberg									
Produktions-/Bezugsort		m ³ /Jahr	Bemerkungen						
STPW Unterbergen		75'000	Mittelwert Wasserstatistik BL 2012-2021, gerundet						
STPW Auf Berg		24'000	Mittelwert Wasserstatistik BL 2012-2021, gerundet						
Weitere		0							
Total		99'000							
Lieferung und Verbrauch der eingekauften Trinkwassermengen									
Nutzungs-/Verbrauchsanteile		m ³ /Jahr	Bemerkungen						
Lupsingen		59'000	Mittelwert Wasserstatistik BL 2012-2021, gerundet						
Seltisberg		40'000	Total Einkauf minus Nutzungsanteil Lupsingen						
Weitere		0							
Total		99'000							
Info: Jahresbedarf Lupsingen = 101'000 m ³ / Jahresbedarf Seltisberg = 89'000 m ³ (Quelle: Wasserstatistik BL 2012-2021)									
Lieferpreis									
Berechnung Bandbreite Lieferpreis									
Anlage	Produktion/l.	CHF/m ³	Kosten/ J.	Gewichtung	CHF	von	bis	CHF	
GWPW Unterbergen			0	0.50	0				0
STPW Unterbergen	75'000	0.32	23'693	0.50	11'847			23'693	
STPW Auf Berg	24'000	0.77	18'375	0.50	9'186			18'375	
Transportleitungen			74'537	0.50	37'268			55'902	
Reservoir Galmis			41'500	0.50	20'750			31'125	
Steueranlage			10'561	0.50	5'280			7'921	
Total	99'000		168'666		84'333			137'016	
Bandbreite Lieferpreis pro m ³									
						von	0.85	bis	1.40

Anlagebewertung

- ▶ Gemäss Erläuterungen direkt in Berechnungsmodell

Berechnung Lieferpreis

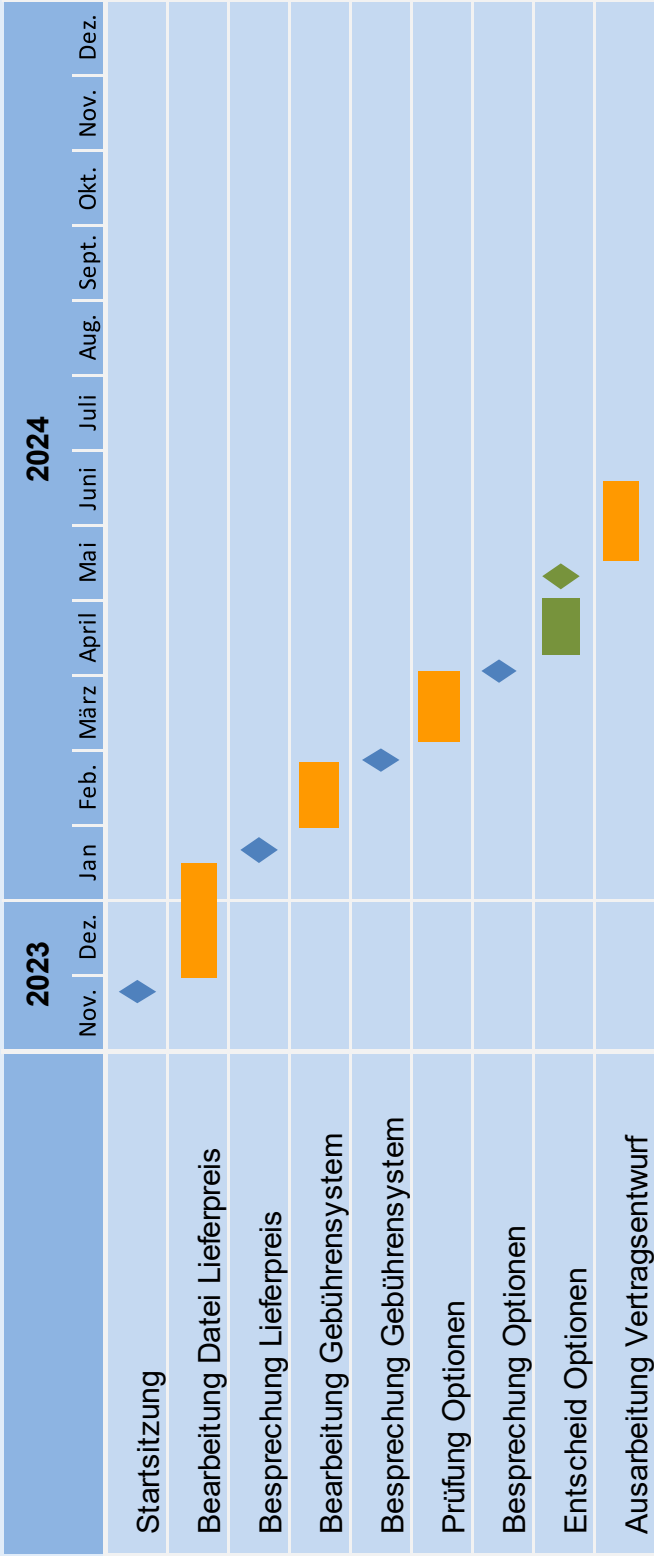
Rückblick / Grundsatz

$$\frac{\text{Jährlich anfallende Kosten}}{\text{Umschlagsmenge pro Jahr}} \rightarrow \text{Lieferpreis in CHF / m}^3$$

- ▶ Details gemäss Erläuterungen direkt in Berechnungsmodell
- ▶ Kurzdiskussion nach Erläuterung:
 - Als relevante Einflussfaktoren im Modell zeichnen sich Kapitalzins, Strompreis sowie die externen Einkaufskosten ab

Weiteres Vorgehen

Geplanter Ablauf



Weiteres Vorgehen

- ▶ Eigene Überlegungen zur Festlegung Lieferpreis, ev. mit „ausprobieren“ Berechnungstool
 - ▶ Themen nächste Sitzung
 - Fragen/Erkenntnisse zu Berechnungstool
 - Vorstellen Gehöhrensysteem
 - ▶ Termin vor Mitte Februar 2024:
Zeitraum KW 6 oder KW 7 (5. bis 16. Februar), Schulferien!
- Terminfestlegung auf Donnerstag 8. Februar 2024,
10.00 Uhr Gemeindeverwaltung Lupsingen**
- ▶ Projektabschluss per Ende Juni 2024 (Abschluss laufende Amtsperiode)

Erneuerung Wasserlieferverträge Lupsingen-Seltisberg

Donnerstag, 8. Februar 2024, Gemeindeverwaltung Lupsingen

SUTTER INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO AG

Christoph Küntzel

Ergänzt für Verwendung als Protokoll: 04.04.2024



Besprechung vom 8. Februar 2024

1. Vertiefung Berechnungsmodell
 - Abklärungen Lieferkonditionen Unterbergen, Liestal
 - Rückmeldungen Lupsingen, Seltisberg
 - Offene Punkte, weiter Abklärungen
2. Gebührenmodelle
3. Diverses und weiteres Vorgehen

Vertiefung Berechnungsmodell

Abklärungen Lieferkonditionen Liestal

- ▶ Einkaufspreis ab WV Liestal: CHF 1.36 pro bezogenem m³
- ▶ Pflichtkonsum (Leitungsspülung) von 50 m³/Tag
- ▶ Definitive Bestätigung der Angaben seitens Gemeindeverwaltung Seltisbeg noch ausstehend

Vertiefung Berechnungsmodell

Abklärungen Lieferkonditionen PW Unterbergen

- ▶ Detaillierte Unterlagen der Betriebsabrechnung Bubendorf zu PW Unterbergen vorliegend
 - Aufteilung in Grundwasserförderung, sowie Pumpstufen Bubendorf und Seltisberg
- ▶ Analyse der Aufteilung Seltisberg-Lupsingen noch ausstehend
 - Aufgabe Sutter AG

Vertiefung Berechnungsmodell

Rückmeldungen Lupsingen, Seltisberg

- ▶ **Abschreibungsmodell SVGW**
-> als Grundlage den Erläuterungen beifügen
- ▶ **Begriff „Raumbedarf und Umgebung“**
-> Umgebung ist verwirrend, daher weglassen
- ▶ **Festlegung Zinssatz Kapitaldienst**
-> Vorschläge auf nächste Sitzung durch Verwaltung Lupsingen
- ▶ **Gewichtung Mitnutzung Speichervolumen Reservoir Galms**
-> bisheriger Volumenanteil (1/4) neu als Gewichtung in Berechnungsmodell übernehmen (0.25)
- ▶ **Gewichtung Mitbenutzung Transportleitungen**
-> Gewichtungsvorschlag:
0.25 in Verteilnetz Seltisberg / 0.5 auf gemeinsam genutzten
Transportleitungen / 1.0 auf Abschnitt Zuleitung Lupsingen nach Verteilnetz
Seltisberg

Vertiefung Berechnungsmodell

Offene Punkte / Weitere Abklärungen

- ▶ Aus der Diskussion ergibt sich folgender Bedarf:
 - Erstellen eines Handbuches/Manual zu Berechnungsmodell, mit Erläuterungen für späteren Nachvollzug und/oder Anpassungen
 - Ergänzung Berechnungsmodell mit verwendeten Referenzwerten zur Bestimmung der Anlagewerte

Möglich Gebührenmodelle

Ausgangslage

- ▶ PW Unterbergen:
 - effektive, jährliche Betriebskosten plus allfällige Beiträge Investitionen in Anlagen (Transportleitung, Pumpwerk, etc.)
 - Bezugsmenge Lupsingen: nach Bedarf resp. Anteil Konzession
- ▶ WV Liestal:
 - Effektive Kosten (Einkauf, Betrieb)
 - Begrenzte Bezugsmenge Lupsingen für Notversorgung
- ▶ Ziel:
Vereinheitlichung der unterschiedlichen Regelung, mit Seltisberg als Gesamtversorger

Möglich Gebührenmodelle

Grundsätze

(Auszug aus Richtlinie SVGW W1006)

- ▶ Gebühren umfassen volle Kostendeckung
- ▶ Äquivalenzprinzip erfüllt
(Gebühr steht in angemessenem Verhältnis zur bezogenen Leistung)
- ▶ Gebot der Rechtsgleichheit erfüllt
- ▶ Angemessene Verzinsung des investierten Kapitals
- ▶ Keine Quersubventionierung anderer Betriebszweige
- ▶ Kundenfreundliche Transparenz

Möglich Gebührenmodelle

Zuweisung der Kostenkomponenten

- ▶ Mengengebühr
 - Mengenabhängiger Anteil: Einkaufspreis, Stromkosten, etc.
 - Empfehlung SVGW: Anteil von 20% bis 50% der Gesamtkosten
- ▶ Grundgebühr
 - Mengenunabhängige Kosten (Bereitstellung Infrastruktur)
 - In der Wasserversorgung hoher Kostenanteil
- ▶ Spitzenverbrauchszuschlag
 - bei zeitlich ausgeprägtem Lastprofil (Notversorgung, Brandfall)
 - Bei Wasserverbänden z.B. die 10 stärksten Tagesbezüge mit Anteil von 20% der Gesamtkosten
- ▶ Mischformen

Möglich Gebührenmodelle

Häufig gewählte Modelle zwischen Gemeinden

- ▶ Reine Mengengebühr
 - Vollständige Zuweisung der Kosten auf die bezogene Trinkwassermenge (direkte Anwendung Berechnungsmodell)
- ▶ Mischform Grundgebühr und Mengengebühr
 - Anteil Grundgebühr zwischen 50% und 80% (frei bestimmbar)
 - Anteil Mengengebühr mindestens die mengenabhängigen Kosten (im Falle Seltisberg-Lupsingen gut bestimmbar)
- ▶ Modellwahl ist letztlich Verhandlungsgegenstand

Möglich Gebührenmodelle

Kostenaufteilung auf Grundgebühr und Mengengebühr

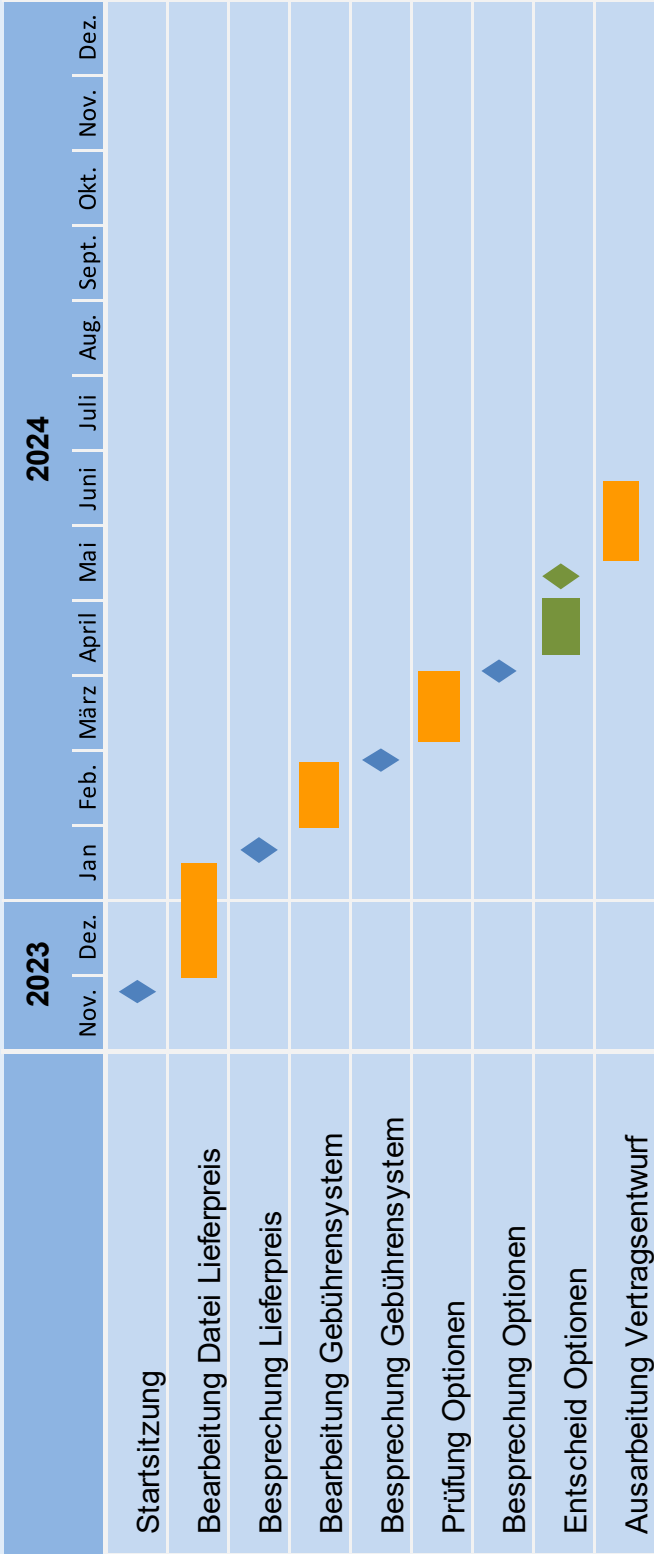
Diskussion

Die Erfahrung zeigt, dass der Trinkwasserbezug Seitens Lupsingen wenig saisonale Schwankungen ausweist, es gibt nur kurze Zeitperioden mit wenigen Tagen ohne Bezug

- ▶ Die Gemeindevertreter stimmen überein, dass der Lieferpreis einzig als Mengengebühr ausgebildet werden soll
- ▶ Bei der vertraglichen Regelung soll vorgesehen werden, dass die Mengengebühr periodisch und/oder bei wesentlichen Änderungen der Berechnungsgrundlagen angepasst werden kann

Weiteres Vorgehen

▶ Geplanter Ablauf



Weiteres Vorgehen

- ▶ Weitere Abklärungen zu Berechnungsmodell
- ▶ Themen nächste Sitzung
 - Erste Runde Fixierung Parameter Berechnungsmodell
 - Prüfung Optionen (Ausstieg Eigentum PW Unterbergen)
- ▶ Termin vor Mitte März oder nach Ostern 2024 (Ostern 29.03 bis 01.04.2024),
Terminfestlegung auf Donnerstag 4. April 2024, 10.00 Uhr Gemeindeverwaltung Seltisberg
- ▶ Projektabschluss per Ende Juni 2024, inkl. Beschluss durch Gemeindeversammlung im Falle Seltisberg (Abschluss laufende Amtsperiode)

Erneuerung Wasserlieferverträge Lupsingen-Seltisberg

Donnerstag, 4. April 2024, Gemeindeverwaltung Seltisberg

SUTTER INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO AG

Christoph Küntzel

Ergänzt für Verwendung als Protokoll: 10.04.2024



Besprechung vom 4. April 2024

1. Option Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen
2. Stand Berechnungs- und Gebührenmodell
3. Ausblick Vertragserstellung
4. Diverses und weiteres Vorgehen

Option Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen

Grundlagen

- ▶ Konzession Grundwasserfassung Unterbergen
 - ausgestellt 1971, Ablauf Konzession 31.12.2032
- ▶ Vertrag zwischen Bubendorf, Seltisberg und Lupsingen über den Betrieb des gemeinsamen Wasserwerkes Unterbergen
 - erneuert 1992 (erste Fassung von 1977)
 - genehmigt durch Regierungsrat BL 1993
- ▶ Eigentumsverhältnisse gem. Vertrag 1992
 - 11/30 Bubendorf
 - je 9,5/30 Seltisberg und Lupsingen

Option Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen

Formale Vorgaben gemäss Vertrag 1992 [1]

- ▶ Wasserbezugsmengen (Konzession) sind sinngemäss mit Eigentumsverhältnissen gekoppelt
 - Punkte 3 und 4
- ▶ Beschlüsse bedürfen Einstimmigkeit
 - Punkt 9

Option Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen

Formale Vorgaben gemäss Vertrag 1992 [2]

- ▶ Jede Gemeinde kann Vertragsänderungen beantragen
 - Punkt 10.1
- ▶ Vertragsänderungen sind von einer paritätischen Kommission zu bearbeiten
 - Punkt 10.2
- ▶ Bei nicht erreichter Einigkeit kann Angelegenheit dem Regierungsrat BL vorgelegt werden
 - Punkt 10.3

Option Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen

Interpretation Vertrag 1992

- ▶ Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen (sowohl Lupsingen wie auch Seltisberg) ist grundsätzlich möglich
- ▶ Ein allfälliger Ausstieg führt zu einer Vertragsanpassung und erfordert Einstimmigkeit unter den Vertragspartner
- ▶ Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen zieht Anpassung Konzession mit sich, und damit auch Zustimmung Regierungsrat BL
- ▶ Die Abwicklung eines Ausstiegs aus Vertrag 1992 erfordert eigenständigen Prozess (u.a. finanzielle Regelung) mit entsprechendem Aufwand und Zeitbedarf

Option Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen

Langfristige und strategische Überlegungen

- ▶ Eigentumsanteile Unterbergen (Grundwasser) sichern die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser von Lupsingen und Seltisberg
- ▶ Langfristig ist tendenziell mit einem Rückgang der Ressource Trinkwasser zu rechnen (Klimaveränderung, Trockenheit, etc.)
- ▶ Eigentumsanteile an der Ressource Grundwasser sichern Mitsprache und Einfluss auf zukünftige Entwicklungen bei der Gewinnung und Verteilung von Trinkwasser

Option Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen

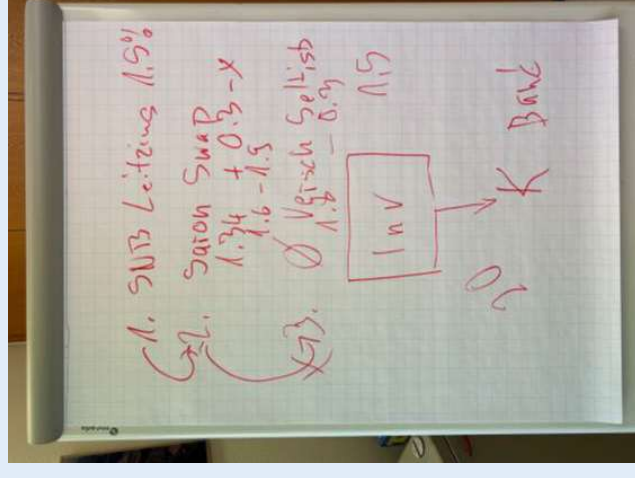
Schlussfolgerungen und Empfehlung

- ▶ Aus strategischer Sicht „Wasserversorgung“ ist ein Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen nicht zu empfehlen
- ▶ Ein Ausstieg aus Eigentum PW Unterbergen erfordert einen eigenständigen Prozess (Zeitbedarf, Aufwand)
- ▶ Ein allfälliger Prozess zum Ausstieg aus dem Eigentum PW Unterbergen muss gesonderte von aktuellen Erneuerung Liefervertrag abgewickelt werden

Stand Berechnungs- und Gebührenmodell

Vorschlag Referenz Kapitaldienst/Zinssatz

- ▶ Handbuch/Manual zu Berechnungsmodell ist in Entstehung
 - Aufgabe Sutter AG
- ▶ Vorschlag der Verwaltung Lupsingen zur Festlegung Zinssatz Kapitalkosten
 - Variante 3 wird als bevorzugter Ansatz weiter verfolgt



Stand Berechnungs- und Gebührenmodell

Pendenzen / Abklärungen

- ▶ Handbuch/Manual zu Berechnungsmodell ist in Entstehung
 - Aufgabe Sutter AG
- ▶ Nutzungsdauer Anlagen
 - Abgleich techn. Nutzungsdauer nach SVGW mit Vorgaben aus Rechnungslegung HRM-2
- ▶ Anteil für Unterhalt/Betrieb
 - Verwendeter Prozentsatz aus Laufental wenig nachvollziehbar
 - Prozentsatz soll spezifisch auf Situation Seltisberg/Lupsingen bezogen sein, z.B. aus Abrechnungen Unterbergen

Ausblick Vertragserstellung

- ▶ Vertragsstruktur / Grundgerüst in Arbeit
- ▶ inhaltliche Bearbeitung durch Giulia Müller (Baujuristin)

Spezieller Aspekt: Anpassung Lieferpreis

- ▶ Entscheidung vom 8. Februar 2024: Lieferpreis als Mengengebühr
- ▶ Wunsch nach Anpassung Mengengebühr bei veränderten Rahmenbedingungen (z.B. Strompreis, Kapitalkosten)
- ▶ Ansatz: Gliederung Mengengebühr in Vertrag aufführen (Bezug auf Berechnungsmodell) und periodische Anpassung regeln
-> erstmals nach 3 Jahren, danach alle 5 Jahre
- ▶ Alternative: Indexierung aller variablen Bestandteile der Mengengebühr

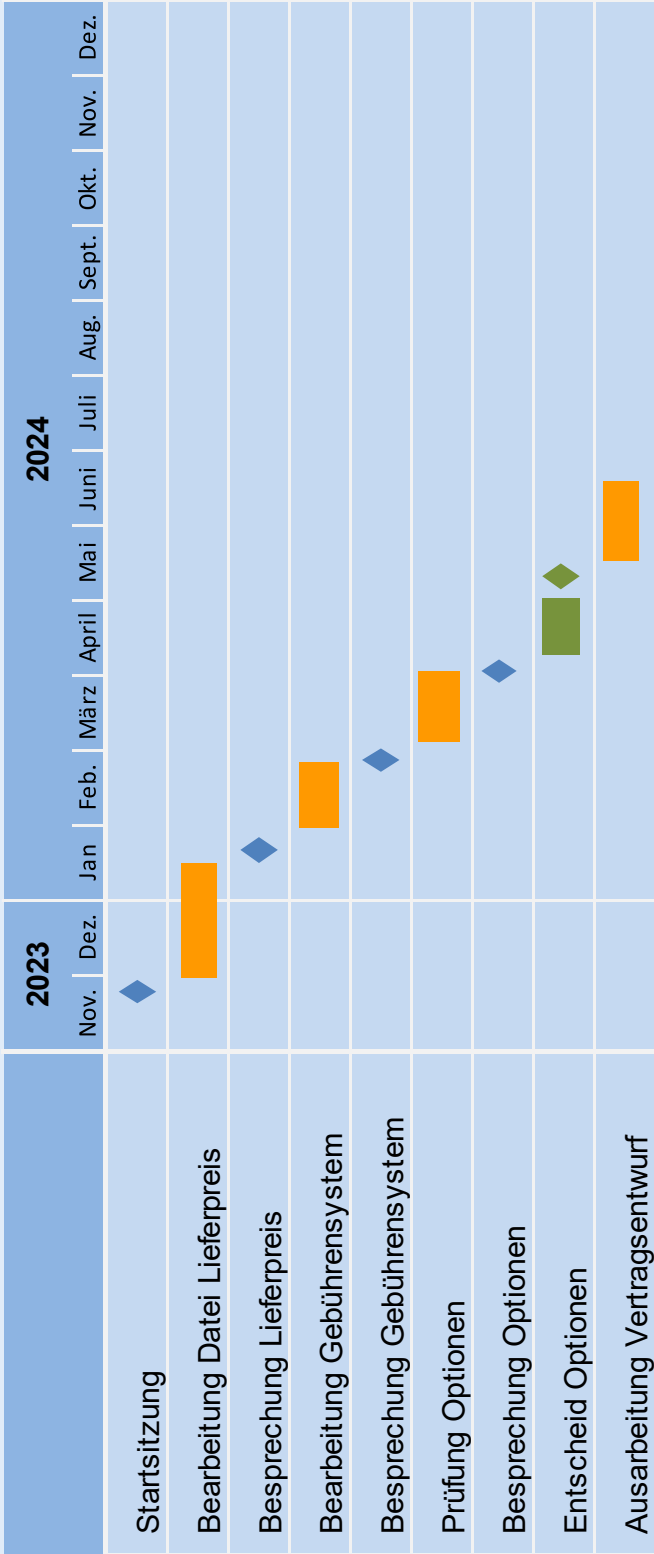
Ausblick Vertragserstellung

Spezieller Aspekt: Übergabepunkt/Schnittstelle

- ▶ Bestehender Messschacht: aktuell in Eigentum Gemeinde Seltisberg
- ▶ Übliche Regelung: in Eigentum der Bezugsgemeinde
 - Höherer Anteil an technischen Einrichtungen, Betrieb/Unterhalt
- ▶ Variante 1:
Eigentumsverhältnisse belassen, Einbezug in Berechnungsmodell
- ▶ Variante 2:
Übernahme Messschacht durch Lupsingen, mit Wertübertragung (Abkauf)

Weiteres Vorgehen

Geplanter Ablauf



Weiteres Vorgehen

- ▶ Zustellung Korrekturfassung Handbuch/Manual, inkl. aktualisiertes Berechnungsmodell bis Mitte April 2024
 - ▶ Themen nächste Sitzung
 - Verabschiedung Berechnungsmodell und Handbuch/Manual
 - ..
 - ▶ Termin Ende April / Anfang Mai 2024 (Auffahrt, Do 09.05.2024)
- Terminfestlegung auf Donnerstag XX 2024, 10.00 Uhr Gemeindeverwaltung Lupsingen**
- ▶ Projektabschluss per Ende Juni 2024 (Abschluss laufende Amtsperiode)